

Aktuell

Region »

Lokales »

Polizei »

Veranstaltungen »

Wirtschaft »

Sport »

Leben »

Bauen an der Zukunft in Moldawien

05 Jun 2014

Die Stuttgarter Martin Gremmelspacher und Tina Eckardt reisten im Mai nach Moldawien, um gemeinsam mit Freunden das Waisenheim NUFARUL ALB zu renovieren.



STUTTGART. Trotz starker Unruhen im Nachbarland Ukraine machte sich ein insgesamt elfköpfiges Team des gemeinnützigen Vereins choice e.V. Mitte Mai auf den langen Weg nach Moldawien in den Ort Făleşti. Innerhalb von zwei Wochen wollten die jungen Erwachsenen an dem Waisenheim NUFARUL ALB arbeiten und ein Gebäudetrakt renovieren. An dieser Unternehmung beteiligte sich auch die Stuttgarter Martin Gremmelspacher (37) und Tina Eckardt (27) vom 17. bis 31. Mai 2014.



„Für uns ist es selbstverständlich etwas für Menschen zu tun, denen es nicht so gut geht wie uns.“, erklärt Tina Eckardt ihre Motivation und Martin Gremmelspacher ergänzt, „gerade in Moldawien, dem ärmsten Land Europas wird Hilfe dringend gebraucht.“

In dem Waisenheim NUFARUL ALB in Făleşti leben neben den Waisenkindern auch körperlich und geistig eingeschränkte Erwachsene. Das Angebot umfasst einerseits die stationäre Betreuung und andererseits Angebote für Kinder und Jugendliche aus der Umgebung.

An sich ist die Einrichtung in zwei unterschiedliche Trakte unterteilt. Einer der beiden Teile wurde vor einigen Jahren mit Fördergeldern der EU und eines schwedischen Vereins saniert und befindet sich in einem guten Zustand. Allerdings fehlt in diesem Trakt ein großer Raum, der für verschiedene Aktivitäten und Therapien mit den Kindern genutzt werden kann. Die Verhältnisse sind im Moment so beengt, dass die einzig größere freie Fläche ein Flur ist.



Der zweite Gebäudetrakt bietet zwar genügend Platz, war jedoch vor dem Arbeitseinsatz von choice e.V. nicht bewohnbar bzw. nutzbar. Wegen dem aufgehäuften Schutt, nassen und rissigen Wänden sowie fehlenden Fensterscheiben konnten diese Räumlichkeiten nicht verwendet werden.

Nach der Ankunft in Făleşti wurde Kontakt mit den örtlichen Experten aufgenommen und besprochen, welche Arbeiten in zwei Wochen durchgeführt werden können. An diesem Tag lernte das Team auch Alexandru Olaru kennen, der während des zwei Wöchigen Aufenthalts mit Rat, Tat und vielen Übersetzungen zur Seite stand.

Gemeinsam wurden dann zu erst die maroden Fenster entfernt und der feuchte Putz der Außenmauer abgeschlagen. Da aus Kosten- und Isolationsgründen

etwas kleinere Fenster eingebaut werden sollten, wurden auf das noch gute Mauerwerk fünf Sockel für die Fenster betoniert. Zuvor stand jede Menge Material schleppen an. Nachdem auch die Innenwände für weitere Arbeiten vorbereitet worden waren, konnte noch am Samstag der ersten Woche mit dem Verputzen der Innenwände begonnen werden. Hierfür wurde die Mutter einer befreundeten moldawischen Pfadfinderin beauftragt.

Am Sonntag begab sich das Team dann zu einem Ausflug nach Chisinau. Dort konnte man bei einer Stadtführung, die von den moldawischen Pfadfindern geleitet wurde, ein wenig neue Kräfte sammeln.



Zu Beginn der zweiten Woche wurden dann drei Pfeiler in einer Nachtschicht von Montag auf Dienstag aufgemauert und um 5:33 Uhr der letzte Ziegelstein festgemauert. Hierdurch konnten am Dienstag die Fenster plangerecht eingebaut werden. Währenddessen wurde mit der elektrischen Verkabelung des Raumes begonnen. Nachdem am Mittwoch dann die Innenwände komplett verputzt und alle elektrischen Leitungen verlegt waren, wurde abschließend am Donnerstag noch der Estrichboden in den Raum gegossen. Nach einer Reparatur des Busses machten sich dann am Freitagmittag die letzten sieben Teilnehmer mit vielen neuen Erfahrungen, Eindrücken und Freundschaften auf den Weg nach Deutschland.

Da nicht alle Arbeiten am Raum abgeschlossen werden konnten, wird sich Alexandru Olaru vor Ort um die Organisation der Verbleibenden Arbeiten kümmern (Laminatverlegen, Außenmauer verputzen, etc.). Hierfür benötigt das Team von choice e.V. noch Spendengelder.



„Die harte Arbeit hat sich in jedem Fall gelohnt und wir möchten die Zeit nicht missen.“, zieht Martin Gremmelspacher sein Fazit. „Die Gastfreundschaft der Moldawier war überwältigend. Deshalb freuen wir uns schon sehr darauf, im nächsten Jahr wiederzukommen.“, fügt Tina Eckardt an.

Der gemeinnützige Verein choice e.V. will auch in der Zukunft das Waisenheim NUFARUL ALB in Făleşti unterstützen und wird im nächsten Jahr

einen Spielplatz im Außenbereich bauen. Die Teilnehmer des diesjährigen Einsatzes freuen sich schon auf das Wiedersehen im nächsten Jahr.

Weitere Informationen rund um den Verein und das Projekt findet man auf der Webseite unter www.choice-germany.com.

Fotos: Choice Germany

Social Share

